

3.271 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



Von re.: Dr. Markus Zanner, Kanzler der Universität Bayreuth; Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth; Felix Schlieszus, Vorsitzender des Studierendenparlaments; Gerhard Roddmann, Busfahrer; Markus Arnold, Mitglied der Geschäftsführung der Fa. Wunder in Hollfeld.

Von Bayreuth bis nach Amsterdam

Europäische Fernbusse halten künftig am Universitätscampus

Der Bayreuther Universitätscampus hat eine neue Anbindung an das europäische Streckennetz: Heute morgen wurde die neue Haltestelle der Fernbuslinie 068 der MFB MeinFernbus GmbH in Berlin von Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible, dem Kanzler der Universität Dr. Markus Zanner und dem Vorsitzenden des Studierendenparlaments Felix Schlieszus



feierlich eröffnet. Von nun an haben nicht nur Universitätsangehörige, sondern alle Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region täglich die Möglichkeit, mit den ‚grünen Bussen‘ über Würzburg, Frankfurt am Main und Düsseldorf bis nach Utrecht und Amsterdam und zurück zu fahren. „Es freut uns sehr, dass es in relativ kurzer Zeit gelungen ist, diese Haltestelle an der Universität eröffnen zu können“, erklärt Dr. Markus Zanner. „Die Gespräche mit der MeinFernbus GmbH sind immer kooperativ verlaufen, seitens der Hochschulleitung haben wir von Anfang Verständnis für unseren Wunsch gefunden, die Universität Bayreuth stärker in ihr Verkehrsnetz zu integrieren. Der Anschluss an die Linie nach Amsterdam ist der erste Schritt, wir hoffen natürlich auch, dass man bald auch direkt von der Universität nach München, Berlin und Dresden fahren kann.“

Auch die Bayreuther Studierenden hatten sich für die neue Verkehrsverbindung eingesetzt. „Die europäische Fernbuslinie ist für alle Studierenden ein Vorteil, die beispielsweise aus dem Rheinland oder aus Hessen zum Studium nach Bayreuth gekommen sind und das Wochenende für einen kurzen Ausflug in die Heimat nutzen wollen,“ erklärt Felix Schlieszus. „Nicht zuletzt profitieren auch unsere zahlreichen ausländischen Studierenden von der neuen Buslinie, denn unter anderem ist auch die Strecke bis zum Frankfurter Flughafen jetzt kostengünstiger und kürzer geworden.“

Die ‚grünen Busse‘ bieten dabei mehr als komfortable Sitzplätze. In allen Bussen ist es möglich, ohne Aufpreis schnell im Internet zu surfen. Zudem können von März bis November auf allen MeinFernbus-Linien bis zu fünf Fahrräder transportiert werden (9 Euro pro Fahrrad und Strecke). Damit ist der Bayreuther Campus auch ein Startpunkt für Fahrradausflüge in der weitere Umgebung von Bayreuth, die künftig mit der Fernbuslinie 068 bis in die Niederlande reicht.

Die Haltestelle Bayreuth Universität (Mensa) ist als Bedarfshalt ausgelegt. Sie wird nur angefahren, wenn mindestens 60 Minuten vor planmäßiger Abfahrt ein Ticket von dieser Haltestelle gebucht wurde oder wenn Fahrgäste dort aussteigen wollen. Grundsätzlich gilt: Je früher gebucht wird, desto günstiger sind die Preise. So beginnen die Sparpreise von Bayreuth nach Frankfurt (Main) bei 14 Euro (einfache Fahrt); eine Fahrt von Bayreuth nach Utrecht und Amsterdam kann schon ab 33 Euro gebucht werden. Die MeinFernbus-Linie



068 wird derzeit von zwei Buspartnern betrieben, darunter ist mit Omnibus Wunder aus Hollfeld auch ein Unternehmen aus der Region Oberfranken.

Alle Infos zum Fahrplan und zu den Fahrpreisen der Linie 068 Bayreuth – Amsterdam sind hier im Internet zugänglich:

<http://meinfernbus.de/unser-angebot/linien/bus-bayreuth-frankfurt-amsterdam.html>

Buchungen sind ab sofort im Internet unter www.meinfernbus.de und in zahlreichen Reiseagenturen entlang der Linien möglich.

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto: Chr. Wißler, Universität Bayreuth; zur Veröffentlichung frei.

In hoher Auflösung zum Download unter:

www.uni-bayreuth.de/presse/images/2014/210

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.



Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.